



Zug, 19. November 2007, 11:04 Uhr

221 / MEDIENMITTEILUNG

Cham: Stau nach drei Auffahrunfällen am Montagmorgen

Nichtanpassen der Geschwindigkeit, mangelnde Abstände und ungenügende Aufmerksamkeit haben am Montagmorgen (19. November 2007) zu drei Auffahrkollisionen geführt. Ein Fahrzeuglenker wurde verletzt.

Kurz vor sieben Uhr ereigneten sich auf der Autobahn A4, vor der Ausfahrt Lindenham, Fahrtrichtung Zürich, innerhalb von wenigen Minuten drei Auffahrkollisionen. Die Kollisionen wurden verursacht durch ungenügende Abstände, Nichtanpassen der Geschwindigkeiten an die Verkehrsverhältnisse und ungenügende Aufmerksamkeit. Insgesamt waren acht Fahrzeuge beteiligt, die zum Teil massiv beschädigt wurden.

Ein Fahrzeuglenker verletzte sich und musste mit dem Rettungsdienst in ein Spital überführt werden. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere 10'000 Franken.

Zum Bergen der Fahrzeuge und Reinigen der Fahrbahn musste eine Spezialfirma sowie der kantonale Räumungsdienst aufgeboden werden. Der Morgenverkehr konnte während zwei Stunden nur einspurig geführt werden, wodurch ein grösserer Rückstau entstand.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Stv Kommunikationsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.